

Die Wahrheit über fiese Plätzchen

Tante Lilli und Herr Lüker heimsen mit ihrem Programm etliche Lacher ein

SEIDENROTH

Tante Lilli war schon einmal als Single zu Besuch im Eulenspiegel in Seidenroth. Dieses Mal hatte sie Herrn Lüker im Schlepptau. Gemeinsam huldigten sie dem Weihnachtswahn auf ihre Weise.

Von unserer Mitarbeiterin
MARGIT STROTT-HEINRICH

Tante Lilli und Herr Lüker begannen bei dem, was eigentlich bei jedem Weihnachtsfest bitterer Ernst ist: der Jagd nach Geschenken, die nach dem Fest sowieso auf Ebay landen, weil man nicht das Richtige getroffen hat. Aber auch Weihnachtsplätzchen können so richtig fies sein. Und so ließ Tante Lilli, verpackt in ihre Prillblümchen-Schürze, ihr Publikum daran teilhaben, was diese fiesen kleinen Dinger, die sich aus dem Ofen winden und sich direkt an den Hüften festsaugen, so anrichten. Rosinen aus dem Christollen etwa ergeben, wenn man sie nach Art von „Malen nach Zahlen“ verbindet, den „Weight-Watchers“-Schriftzug.

Tante Lilli alias Guido Klode hatte die Lacher wieder von Anfang an auf seiner Seite. Gemeinsam mit Herrn Lüker intonierte Tante Lilli außergewöhnliche Variationen von Weihnachtsliedern. Fröhlich schmettete sie „Merry Christmas“ und drangsalierte gleichzeitig Herrn Lüker mit dem lang gezogenen „ü“. „Herr Lü-



Herr Lüker und Tante Lilli (rechts) überzeugten mit ihrem schrillen Programm.

Foto: Margit Strott-Heinrich

ker, ein Weihnachtsplätzchen muss man sich erst verdienen. Vielleicht haben sie ja für mich und Seidenroth einen kleinen Weihnachtsvers mitgebracht?“ Eine artige Verbeugung von Lüker und schon legte dieser los, nicht ohne mit seinen Versen eine Spitze gegen Lilli abzuschießen: „Der Tag nimmt zu, die Lilli auch.“

Und wie es so ist zwischen den Geschlechtern, wenn sie miteinander auskommen müssen, gab es auch Dispute. Bei-

spielsweise darum, wessen Lieblingsweihnachtslied gesungen werden soll. Die beiden tobten sich gesanglich aus und kredenzten einen Weihnachtslieder-Salat.

Eine Oase der Freude

Maria und Josef verirrten sich auch auf die Bühne. Der Heiland entpuppte sich als

Highlander und Maria wollte sich selbst verwirklichen, umschulen und was Kreatives machen. „Ach, es ist schon ein Kreuz mit dem Kind“, stöhnte sie und tanzte über die Bühne. Irgendwann schälte sie sich aus ihrer Schürze und stand in ihrem Zauberhöschen da: Es versteckt die Pfunde und glitzert rosa. Lilli entlockte dem Publikum mit ihrer speziellen Art von Humor einen Lacher nach dem anderen. Sie witzelte über knochige Kleiderständer,

die in den Kaufhäusern Kunden bedienen.

Sie amüsierte sich mit dem Publikum, während Herr Lüker artig und fein auf seinem Klavier klimperte und ihre Lieder tatkräftig unterstützte. Gewürzt mit einer ordentlichen Prise Humor schufen die beiden Künstler in dieser oft hektischen Vorweihnachtszeit eine Oase der Freude, wo man die Seele baumeln und sich von Tante Lilli und Herrn Lüker verwöhnen lassen konnte.